

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811

30 (29.7.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152390)

Zeverſche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 29 Julius — 30 — (Juillet.) 1811.

Bekanntmachung.

1 L'Administrateur des Domaines de la Couronne du Nord du Gouvernement d'Hollande, informé par les Rapports des forestiers, que différentes Personnes se sont avisées de chasser dans les forêts de la Couronne, croit nécessaire de rappeler à tous ceux qui cela pourrait concerner l'Article 275 du Code Rural Chap. X. et qui, en conséquence Personne n'ayant le droit de chasser dans les forêts, bruyères, champs ou autre possessions, faisant partie des Biens de la Couronne sans être muni d'une permission par écrit de l'Administrateur; prévient le public, que les forestiers et Gardeschasles des Domaines de la Couronne, sont chargés de veiller rigoureusement à toute contravention à cet égard.

Aurich, le 18 Juillet 1811.

L'Administrateur susdit:

R. A. de Salis.

2 L'Administrateur des Domaines de la Couronne du Nord du Gouvernement de Hollande, fera affermes à l'enchère par Monsieur le Régisseur Moehring, le 5 Août prochain, au Château de Jever en public: Les Terres appartenant aux Domaines de la Couronne, nommées Sandummer Groden, situées près du Marienzyhl aijant été affermes jusqu'au mois de Mai 1812 à Ricklef Strömer. —

Les conditions du bail sont déposées chez Monsieur le Régisseur susmentionné et au Bureau de l'Administration des Domaines à Aurich.

Aurich, d. 25 Juillet 1811:

L'Administrateur susdit,

R. A. de Salis.

3 Obgleich im Allgemeinen bestimmt ist, daß die diesjährige Verpönding vor den ersten September bezahlt werden muß; warne ich dennoch einen jeden, um mit der Zahlung nicht zu lange zu warten, weil, wenn alle zugleich kommen,

Uebersetzung.

1 Nachdem der Administrateur der Kron: Domainen im Norden des Gouvernements von Holland, aus den Berichten der Förster gesehen, daß verschiedene Personen sich unterfangen, in den Forsten der Krone zu jagen; so glaubt derselbe alle diejenigen, welche dieses angeht, auf den Art. 275 des Code Rural Cap. X. aufmerksam machen zu müssen. Da also niemand das Recht hat, in den Forsten, Heiden, Ländereyen oder andern Besitzungen, welche zu den Kron: Domainen gehören, zu jagen, ohne mit einer schriftlichen Erlaubniß des Administrateurs versehen zu seyn; so wird das Publicum hiedurch benachrichtiget, daß die Förster und Jagd: Aufseher der Kron: Domainen den geschärften Befehl erhalten haben, auf das strengste auf jede Contravention zu vigiliren.

Aurich, d. 18 July 1811.

Der vorgenannte Administrateur.

R. A. de Salis.

2 Der Administrateur der Domainen der Krone im Norden des Gouvernements von Holland, will den 5ten August durch den Herrn Rentmeister Moehring, die zu den Kron: Domainen gehörigen Ländereien, der Sandummer Groden genannt, nahe bey Mariensiehl belegen, welche bis Mai 1812 an Ricklef Strömer verpachtet sind, auf dem Schlosse zu Jever, öffentlich verpachten lassen.

Die Verpachtungs: Conditionen sind bey dem obenbenannten Herrn Rentmeister, so wie auch auf dem Bureau der Domainen Administration zu Aurich einzusehen. —

Aurich den 25 Julii 1811.

Der vorgenannte Administrateur.

R. A. de Salis.

unmöglich alle geholfen werden können, und diejenigen, die früher hätten bezahlen müssen als dann den zur rechten Zeit erscheinenden nachsehen, und es sich selbst beizumessen haben, wenn sie, — was höchst wahrscheinlich der Fall sein

und — nach den letzten Aug. 10 proC. der Verpondings Summe, als Strafe bezahlen müssen. Ich warne also in Zeiten einen jeden, es darauf nicht zu wagen.

Feyer d. 15 July 1817.

Bavint, Empfänger der Verponding.

Verkäufe.

1 Der Greffier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Feyer, wird auf den Antrag der Vormünder über weik. Hausmanns Habbe Ulrichs, zu Warfen, im Kirchspiel Eggelingen, Kinder, desselben sämmtlich nachgelassene Güter, Hausgeräthe, Schränke, Tische, Stühle, Uhren, Gold und Silber, Betten, Linnenzeug, an Hausmannsbeschat; 7 Pferde, 1 Küllen, 19 Kühe, 8 St. Jungvieh, Schweine, 3 Wagen, 4 Egden, 2 Pflüge, 1 Wäher, Früchte auf dem Boden 59 Sonne Haber, 27 Sonne Rocken, 4 Sonne Gersten; 23 Diemat Früchte auf dem Halm, Haber, Weizen, Rocken, Gersten auch 12 Diemat gut gewonnen Heu in Hacken, deren Verkauf von dem Herrn Präsidenten des Tribunals erkannt worden, am Freitage den zweyten August, daselbst öffentlich meistbietend verkaufen.

Der vorgenannte Greffier.

Jürgens.

2 Der Greffier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Feyer, wird am Freitage als d. 2 August d. J. morgens 10 Uhr, auf den Antrag der Eilert Mensken Eilers Wittwe in asf. ihres Beystandes, Siem Eggerich Seecken, allerhand Haus und Hausmannsgeräth, Vieh und Früchte, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bett- und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, Spiegeln, sodann Pferde, Kühe und Jungvieh, ferner Wagens, Egde und Pflüge, auch auf dem Halm stehende Feldfrüchte, als: Weizen, Rocken, Gersten, Haber und Bohnen, auch Wehde, Heu, altes Fennland und Ertgrode, wie auch gedroschene Früchte, als: Weizen, Rocken Gersten, Haber und Bohnen, in Eilert Mensken Eilers Wittwe Behausung, bey Mid: dog auf 18 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen, und werden die Käufer eingeladen, sich gedachten Tages daselbst einzufinden und zu kaufen.

Noch wird hiemit bekannt gemacht, das am ersten Vergantungstage, als den 2 August, alle Früchte auf dem Halm verkauft werden sollen.

Der vorgenannte Greffier, Jürgens.

3 Friederich Wietenhorst wird durch den Greffier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Feyer pt. III. 50 St. Schaase, worunter einige fette, am Donnerstag als den 8 August d. J. morgens 10 Uhr in Diederich Hammerschmids Hause Sonne gen. vor der St. Annenstr. öffentlich meistb. auf 6 Wochen Zahlungszeit verkaufen lassen, und werden die Käufer eingeladen sich gedachten Tages daselbst einzufinden und zu kaufen. Der vorgenannte Greffier,

Jürgens.

4 Frerich Liarks Stamcken Wittwe, wird durch den Greffier des Tribunals erster Instanz, des Arrondissements Feyer, 24 Matten Weizen und Gersten, auf den neuen Friederich Augusten Groden am Montag als den 5 August d. J. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich meistbietend auf 18 Wochen Zahlungszeit verkaufen lassen und werden die Käufer eingeladen sich am gedachten Tage daselbst einzufinden und zu kaufen.

Der vorgenannte Greffier, Jürgens.

5 Der Greffier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Feyer, wird am Mittwoch, als den 7 August morgens 10 Uhr, auf dem Antrag des Berend Hillers, verschiedene Sachen als Gold, Silber, Frauenkleider, Linnenzeug ic. öffentlich meistbietend in dessen Behausung alhier bey der Schlacht verkaufen, und werden die Käufer eingeladen, sich des gedachten Tages daselbst einzufinden und kaufen.

Der vorgenannte Greffier Jürgens.

Notifikationen.

1 Weil. Minß Liarks Wittwe ist entschlossen, ihr in Waddewarder Kirchspiel belegenes adelich: freies Landguth, Neustruckhausen, groß 55 Matten, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich daher bey ihr zu Feyer in der Cantorey, oder bey ihrem Beystande Meinz: Dn: Nic: Minssen zur Waddewarder Mühle einzufinden, die Bedingungen einsehen, und nach Belieben contrahiren.

2 Es sind 700 Rthlr. Pupillen Gelder so gleich zinsträgig zu belegen. Wer hinlängliche Sicherheit stellen kann, welche sich bey den Rechnungssteller Popken, wo man das Nähere erfahren kann. Feyer.

3 Das ich außer Crüdinir: Waaren ic. noch mit einem sortirten Holz: Lager, Steine, Pfannen, Kalk, rothe und blaue Platten, weiße Estriche und zähe Nägel aller Sorten versehen bin, verfehle nicht dem geschäftten Publico hiedurch

ergebenst anzuzeigen, und mich bestens zu recom-
mandiren. Auch habe Iheer bey Sonnen billig
abzustehen. Lictens. G. F. Fooken.

4 In einer Detail-Handlung auf dem Lande,
ohnweit Jever, kann ein Lehrling angestellt wer-
den, der außer die erforderlichen Kenntniße im
Rechen und Schreiben, auch genügende Bewei-
se, seines sittlichen Betragens beybringen kann.
Nähere Auskunft giebt das Intellig. Comtoir.

Eine gute Magd, welche diesen Herbst um
Winternacht in Dienst treten kann; wird in
einem honetten Bürgerhause in Jever gesucht.
Näher Auskunft giebt das Intelligenz-Comtoir.

Wenn jemand eine Bräuhöhle zu verkauf
hat wovon die Steine 3 bis 4 Fuß im Diamo-
ter halten, kann einen Käufer erfahren bey
Intelligenz-Comtoir. Jever.

5 Da wir unsere neu errichtete Amidan Fa-
brique jetzt im vollem Gange haben, so erman-
geln wir nicht solches denen Herren Kaufleuten
hiedurch anzuzeigen, um uns Ihnen bestens zu
empfehlen. Gute Waare und reelle Behand-
lung wird unser hauptsächlichstes Augenmerk seyn.

Zugleich zeigen wir hiedurch an, daß wir jetzt ein
sehr ansehnlichen Vorrath in Fässer von 100 bis
200 Pf. bey den Herrn G. Süßmilch in Jever auf
den Lager haben, und ersuchen desfalls die Herrn
Kaufleute, welche etwas benöthigt sein sollten
sich dieserhalb an denselben zu wenden.

Emden den 13, July 1811.

J. E. Nilt et Sohn.

6 Weil. Mamme Behrens Janssen und
Wittwen Erben wollen ein bei der Oldorfer
Warte stehendes Haus nebst Garten und 34
Matten Landes, am 3. Aug. Nachm. 3 Uhr
in Aud. Meinen Laddiken Hause zu Oldorf
auf einige Jahre verheuern.

7 Ein zu Sengwarden, an der Strafe ste-
hendes Wohnhaus, worin seit mehreren Jahren
die Schmiedeprofession mit Deugen getrieben und
also dazu sehr bequem und gelegen, ist so-
gleich oder auf künftigen May anzutreten zu ver-
heuern. Die Liebhaber können sich gegen d. 1. Au-
gust bey Eilert Hinrichs Eilers daselbst einfinden,
wo auch die Conditionen zur Einsicht liegen.

Noch wird hieby vorher angezeigt, daß das
sämtliche Schmiedegeräthschaft, welches alles
ganz neu — auch der Vorrath von Eisen und
Kohlen öffentlich verkauft werden soll, wozu
der Termin näher bekannt gemacht wird.

8 Ich, unterzeichneter Optiker, aus Emden,
gebe hiedurch einem geehrten Publico Nach-
richt von meiner Kunst, und zugleich davon,
daß ich alle Arten von Augengläser nach Kunst-
regeln verfertige, nach ihrer verschiedenen Be-
schaffenheit, nicht nur das erforderliche Licht,
sondern auch die etwa verlorne, natürliche Seh-
kräfte in kurzer Zeit wieder erhalten. Meine
Brillen sind nach Verschiedenheit des Augenmaas
seß eingerichtet, sowohl für Kurz- und Nah-
sichtige, als auch für solche Augen, die nicht
nur in der Nähe, sondern auch in der Ferne
scharf sehen. Diejenige Brille, welche den
Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am an-
gemessensten und Wohlthätigsten ist, wird sogleich
nach den Regeln von mir bestimmt, sobald ich
die Augen gesehen habe. Licht und deutliche
Unterscheidung der Gegenstände wird ohne
Fehlbar einen jeden über das Gefühl seiner her-
gestellten Sehkraft mit Freude erfüllen, wo-
bey niemand besorgen darf, daß die Augen an-
gegriffen und noch mehr geschwächt werden.

Diese Besorgniß findet bloß bei Vergröße-
rungs-Gläsern Statt. Viel mehr zeigt sich, wie
schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher
die Brillen nicht nur Conservations- sondern
auch Restaurations- Brillen heißen sollten.

Ich verkaufe auch kleine und große Microscop
in verschiedenen Sorten, welche von 10 bis
100000 mal vergrößern; desgleichen Perspective,
Fesegläser, Telescope, Vergrößerungs- Spie-
gel, Prismata, u. d. m. Auch reparire ich alle
schadhaft gewordene Gläser und Cameras; Ob-
scuras. Des Erfolges gewiß, bitte ich zu-
nächst nur um Prüfung und Untersuchung, auch
um geneigten Zuspruch. Mein Logie ist bey
Hrn. de Boer, im schwarzen Adler.

Simon, Optiker.

9 Ich habe 500 Rthlr. Puvillengelder sogleich zinstra-
gig zu belegen. Claß Fremers Clafen, in Ninsen.
24 Den Tischler u. Zimmeramtsmstr. in der Stadt u. im
Lande wird hiemit nochmals bekannt gemacht, daß zur
Bezahlung rückständiger Proceßkosten zwey Anlagen
jede zu ein Rthlr. erkannt, wovon die 1te am 1. Jul. u. die
2te d. 1. Sept. d. J. gehoben werden sollen. Der Nach-
halt. Aeltermann, Harms, erhebe die Gelder, und hat
ein jeder welcher noch nicht bezahlt zur gelesenen Zeit, bey
Vermeidung der Kosten, sich bey denselben einzufinden.
Auch werden diejenige, welche auf ein Patent arbeiten
hiedurch sich sofort beim Achte abzufinden aufgefodert,
weil deshalb aus dem Lande häufige Klagen eingehen und

man ansonst genöthigt dem Gerichte davon Anzeige zu thun. Jever, Die Aelterleute des Zimmer und Tischler Amtes Harns und Eisner.

10, 40. 36. 30. 24 Fuß schwere Balken,
40. 36. 30. 24. 18 Fuß Sparren

12. 14. 16. 18. 20. 22. 24 Fuß Hamburger
1 1/2 Zoll Dielen,

12. 14. 16. 18 Fuß schiere 1 Zoll Dielen,
12. 14. 16. 18 Fuß schiere geschnitten dito

12 füsige schiere Wagenplanken, 2 Zoll dick 13
Zoll breit, Bindelbäume, Latten, Kalk, Stei-

ne und Docken, zwey Schiffsladungen Pfannen
habe ich erhalten, 20 Schock Harzer Dielen,

in verschiedenen Sorten, und sehr schöne Spar-
ren erwarte nächstens, wovon auch jetzt noch

vorräthig sind, zähe Nägel alle Sorten,
auch Hufnägeln in kleine und große Quantität:

ten. Die Unkosten sind etwas vermindert, und das
durch die Preise herab gesetzt. Für baare Zah-

lung hat der Käufer bey Partheven ein annehml-
lich Rabat. Mariensiel. J. B. Loh.

11 Gerd Laddicks, Zimmermeister in Let-
tens wünscht mit den ehesten zwey gute Zimmer-

gesellen zu erhalten; er verspricht guten Lohn.
12 Echten Schwedischen Kron Pech u. Theer

bey Tonnen und einzelnen Pfunden, Herse Grü-
ße, Succade, Drangenschneppeln, Cacao, bittere

und süße Schokolade: Kuchen, sehr guten Leim,
Edammer und Stollischer Käse, und gutes lei-

nen Dochtgarn sind in billigsten Preisen zu ha-
ben bey E. A. Pannebaker in Jever.

13 Die Vormänder über Ulrich Gehrels Wien-
rank jüngsten Sohn, wollen dessen auf dem Neu-

ender alten Broden belegenes Landguth, groß 84
Grafen, auf 4 Jahren von May 1812 bis May

1816 am 10 August des Nachmittags 4 Uhr, in
Edo Dnne Krughause zu Renende öffentlich ver-

heuern; die Bedingungen sind vorher bey dem
Vormund Gerhard Hajen und auch in Edo Dn-

nen Krughause zur Einsicht zu bekommen.
14 Da ich bevollmächtigt bin, die aus den

Advocatur Büchern des verstorbenen Herrn Ab-
vocaten Theile sowohl, als die aus den Hand-

lungs Büchern des seligen Herrn Kaufmanns
Philipp Thiele, und dessen nachherigen Witt-

wen, bezutreiben: so habe ich solches hiedurch
mit der Bemerkung bekannt machen wollen,

daß alle diejenigen, so aus diesen Büchern an-
noch schuldig sind, nunmehr innerhalb 14 Ta-

gen vom 29 Julii d. J. angerechnet, an mich
Zahlung zu verfügen haben, widrigenfalls ich

wider die Saumhaften sofort gerichtlich ver-
fahren werde. J. Aren, Copist.

15 Nthlr. 4 bis 5000, habe ich in Com-
mission, gegen hinlängliche Sicherheit zinslich

zu belegen, und zwar in einer oder getheilten
Summen, weshalb man sich bey mir melden

kann. J. B. Aren, Copist.
16 Gutes wohlgewonnenes Heu von 3 Mat-

ten habe käuflich abzusehen; weshalb Liebhaber
sich ehestens bey mir melden können.

Westrum. J. B. Becker.
17 Bey der hiesigen Schneidemühle sind

außer Dielen, Pföste, Nichelholz und Balken,
jetzt auch alle Sorten Sparholz von 10 bis

40 Fuß lang, ordinaire und besägte Latten,
Steine und Muschelkalk, Pfannen — auch

dünne Stockholmer Theer und Pech in Ton-
nen zu haben. Jever.

18 Cornelius Albers Christians will sein in
Lettenser Kirchspiel zu Birkshausen belegenes

Landguth, groß 49 Matten, mit Behausung und
Zubehörung, auf 3 oder 6 Jahre, den 1. May

1812 anzutreten, am Sonnabend, den 10 Aug.
dieses Jahres, des Nachmittags um 4 Uhr,

zu Lettens in Delrich Remmers Jansen Krug-
hause meistbietend öffentlich verheuern; und sol-

len die deshalbigen Verheuerungsbedingungen
8 Tage vorher daselbst zur Einsicht offen liegen.

19 Johann Willms zu Schaar, Niender Kirch-
spiel, will sein daselbst neu erbautes Haus mit

ein sehr schönem Garten, so von den Herrn von
Dabier verabnuget und zu jeder Profession sehr

bequem eingerichtet, auf einige May 1812 anfan-
gende Jahre auch sogleich mit Garten Früchte

anzutreten verheuern. Liebhaber werden sich
beym Verheurer einfinden und accordinen.

Johann Willms.
20 Ein Prediger im Lande wünscht um Mi-

thaeli eine beständige Person oder eine Witt-
we zu erhalten, welche die Haushaltungsges-

chäfte mit wahrnehmen kann, in Nähen nicht
unerfahren ist, und mit Kinder umzugehen weiß.

Nähere Nachricht ertheilt das hiesige Intellis-
genz Comtoir.

21 Hermann Jansen zu Kopperhorn in Niend-
de hat zwey fette Schweine zu verkaufen.

Der Maire von Hooftel macht hiedurch bekannt,
daß das hiesige Militair jetzt die Caserne bezogen hat, und

lader daher alle Einwohner der hiesigen und benachbar-
ten Communen, welche Erdäpfel, Nüben, Wurzel und

andere Gemüse, wie auch Eyer, Hühner, u. dgl. ab-
zusehen wünschen, hiedurch ein, sich damit zu Hooftel

einzufinden, wofelbst sie besonders des Montags und Frey-
tags einen guten Absatz haben werden. Hooftel d. 24
Julii 1811. Der Maire H. B. Fooken.